

Predigt Lk.8, 4-8 (15) Wäscheleine GUT zu Hören! Zum 7.2.21

Liebe Gemeinde und liebe Glaubensgeschwister,

**das gehört gehört!** Dieser Werbespruch eines Radiosenders fiel mir ein, als ich unseren Predigttext las. Was gehört gehört?! Dieses Gleichnis, das Jesus erzählt. Fast alle werden wir diesen Satz kennen: „Wer Uhren hat zu hören, der höre!“

Einige Tage ist das neue Jahr nun alt. Und es tut gut, zu hören- aber nicht die alte Leier von vorgestern: da war noch von CorVid19 (ja, so veraltet ist das Ding!) die Rede. Nein. Heute ist Sonntag, und da dürfen wir anders und neu hören. **Hin-Hören!** Und zwar dort, wo es sich lohnt zu hören: Auf Gott!

Also wird das wieder so eine „Irgendwie- „habe ich nun gehört-Kopf-hoch.de- mach-weiter.so.de- Nummer!?“

Nee, hier gibt's Neues vom Reich Gottes zu hören! **Dass Reich Gottes- das ist Gottes Reichtum**, sein Überfluss an Liebe, Zuwendung und Trost durch Jesus den Christus. Aber klar, ein bißchen mehr soll's schon werden, auch wenn hier die Grundpfeiler schon sitzen. Jesus erzählt vom Reich Gottes anhand einer kurzen Geschichte. Warum?! Anders geht's nicht!! Jetzt und hier gibt es Gottes Reich in seinem Wort. Als Zusage und Ausblick. PUR gibt es das Reich Gottes (leider) erst nach dieser Welt, nach dem Tod. Dann ganz fühl- und erlebbar. Ganz einfach gesagt: **Das Reich Gottes ist Jesus Christus -in allem was er ist und schenkt- selbst!—**

**Gelebte Gemeinschaft mit Jesus!** Darauf kommt es an. Denn die geschieht im HÖREN ER gehört gehört! Aber wie kommt es dazu? Zuerst: Dadurch, dass Gott eben nicht stumm ist, sondern redet. Gott ist in seinem Wort- weil nur er selbst uns dieses Wort sagen kann: Es lautet „Jesus“ und hat Kirchen- und Weltgeschichte geschrieben. „Jesus Christus ... ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“ (Barmer Theologische Erklärung These 1 Also auf ins Jetzt und Hier! Denn darum geht es ja. Also- was hast Du heute schon alles gehört? Unerhörtes? WDR2-Mainstream, DLF oder nur das Geräusch Deines Autos? Oder das des schnarchenden Ehepartners letzte Nacht?

Was haben wir gehört- **und was ist gut zu hören?!Was gehört gehört?!** Na dies zuerst: Die Mißerfolge, die Gott in seiner Liebe und Geduld auf sich nimmt, sind bedrückend; aber sie können ihn nicht aufhalten. Es gibt ja immer wieder ein Wunder, dass Menschen von Gott und seiner Botschaft gepackt und verwandelt werden. Es geht also darum, wie Gottes Wort bei uns Menschen ankommt. Leider aber stimmt: „Der normale Erfolg des Wortes Gottes ist der Mißerfolg!“ Das ist die traurige Erfahrung der predigenden Kirche und auch schon die Erfahrung Jesu! Dabei ist das

Wort ja das Mittel, damit wir überhaupt etwas (von Gott) hören. „Das Verschwendungsgesetz herrscht im Reich Gottes!“ Sind also immer schon mal 75% Verlust zu kalkulieren? Nein.

So. also was machen wir jetzt mit Gott und seinem Wort? Labern lassen? Nochmal hinhören? Weghören? Zuhören!? Ja, das wäre sicher das Beste.

„Und indem er säte, fiel einiges auf den Weg und wurde zertreten“--- was zu erwarten war... -da ist so viel störender Mißerfolg! Uns gilt das auch in Kirche und Gemeinde: Die äußeren Einflüsse: Zeitnot, Orientierungslosigkeit, Planlosigkeit und Dummheit oder große Umtriebigkeit und Geschäftigkeit, manche Selbstüberschätzung und vermeintliche Planbarkeit- das sind die Begleiter Kirchengottes leider seit jeher. Und dann überhören wir leider viel zu oft, was Gott uns zu sagen hat.

Jesus erzählt uns erstmal keine schöne Geschichte. Unter Mißerfolg und Schwäche aber- und dazu brauchen wir auch im Hören auf dieses Gleichnis Geduld!- wohnt und lebt auch –bei den Hörenden!- der Erfolg. Für meinen Glauben sind auch gar nicht Wunder, tolle Gefühle oder krasse Empfindungen wichtig, sondern das Wort Gottes zu hören. Gott beim Wort nehmen! Und das einmal- und immer wieder.

Wovon lasse ich mich denn immer wieder ablenken und was gibt mir Kraft?!

Aber erst am Schluß. Sein Sound: **Erkenntnis und Verständnis, mündend im Lobpreis, Gotteslob!** Das Unwahrscheinliche passiert doch noch: Einige Haben's schon begriffen, gehört, haben gemerkt, was Gott vorhat- haben verstanden, dass es jetzt so weit ist: Jetzt, hier in der Predigt Jesu steckt das Reich Gottes.

Das Reich Gottes wächst da, wo wir auf IHN hören. IHN hören! Heißt irgendwann: ZU IHM gehören. Aber: Erst vom Schluß der Rede her wird deutlich: **Das Wort Gottes, das von uns an- und aufgenommen wird, wirkt sofort!** Beides: Zustimmung und Ablehnung, ja Gleichgültigkeit. Cor ad cor loquitur. (Kardinal Paul Newman) Das Herz (Gottes) spricht zum (Menschen-)Herz. Heißt dann aber auch: Wir reden hoffentlich vom Herzen zu den Herzen unserer Mitmenschen.

Egal, wie viel verloren geht: Wenn Gottes Wort sein Ziel erreicht, dann ist die Ernte maximal! 100%. Alles! Nicht nur 75% Verlust, sondern 100% Reichtum des Reiches und der Kraft Gottes.

**„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ Der auf Gott hörende Mensch ist, bleibt und wir immer wieder der ihm gehörende Mensch.**

Was kann uns Besseres passieren!? AMEN